



Im Etat klafft eine Lücke

Volleyball – TG Rüsselsheim fürchtet um die Zukunft in der Zweiten Liga – 25 000 Euro fehlen

Bundesliga-Volleyball in Rüsselsheim droht bald der Vergangenheit anzugehören. Vor der Partie an diesem Samstag um 19.30 Uhr in der Walter-Köbel-Halle gegen Spitzenreiter Eintracht Mendig räumte Trainer Claude Weber ein, dass es um die Wirtschaftslage des Zweitligisten TG Rüsselsheim schlecht bestellt ist. Laut Weber, auch Vorsitzender des Trägervereins, fehlen circa 25 000 Euro an Zusagen von Sponsoren. Das wäre etwa die Hälfte des rund 50 000 Euro umfassenden Etats. „Wir haben uns jetzt bis zum 26. April Zeit gegeben, um noch Sponsoren zu finden.“

Spätestens am 2. Mai muss beim Verband die Lizenz für die

Zweite Liga Süd beantragt sein. Drei Wochen bleiben, um 25 000 Euro an Sponsorengeldern aufzutreiben. Weber: „Von daher bin ich skeptisch, dass wir das schaffen. Das wird sehr schwierig.“

Vor anderthalb Jahren brach wegen der Wirtschaftskrise ein beträchtlicher Teil an Sponsoren-Geldern weg. Die Turngemeinde vermochte sich im September 2010 durch die Austragung eines Länderspiels über Wasser zu halten. Nun klafft eine Lücke im Etat. „Zwar war dies auch in den vergangenen Jahren schon der Fall. Aber da sind dann immer wieder Privatpersonen eingesprungen“, berichtet Weber. *abi*

Vier Förderpreisträger

Sportstiftung – KSV Seeheim, FC Darmstadt, Hergershausen und TV Schaafheim siegen

Die Darmstädter Sportstiftung zieht am nächsten Mittwoch, 13. April, Jahresbilanz. Bei der Mitgliederversammlung in den Räumen der Sparkasse Darmstadt (19 Uhr) werden zugleich der Jugend-Förderpreis 2010 und der Siegfried-Schmitt-Preis für kindgerechtes Training im Sport vergeben.

Die Preisträger des Jugendförderpreises sind in diesem Jahr KSV Seeheim, der Darmstädter Fechtclub – beide erhalten ihn zum zweiten Mal nach 2001 und 2002 – aus dem Sportkreis Darmstadt sowie Kickers Hergershausen und TV Schaafheim (Sportkreis Dieburg, Preisträger 1997). Sie teilen sich 5200 Euro.

Jury 18 Bewerbungs-Fragebogen vor.

Bei der Mitgliederversammlung werden Vorstand und Beirat neu gewählt. Die Regie präsentiert eine Kandidaten-Liste. Aus Alters- und Gesundheitsgründen räumen Mitglieder der jetzigen Führungsmannschaft ihre Plätze. Der Vorsitzende Horst Blechschmidt – seit 1993 im Amt und 1982 Gründungsmitglied – möchte in den Beirat wechseln. Für die Nachfolge kandidiert Sparkassen-Vorstandsmitglied Hans-Werner Erb. Aus dem Vorstand scheiden auch Schriftführer Friedel Sahn (Gründungsmitglied) und Dr. Andreas Werner aus. Sahn würde künftig im Beirat mitarbeiten.

Offensive für Umweltbewusstsein

Öko-Check – Aus einem Pilotprojekt entwickelt sich ein nachhaltiges Beratungs-Netzwerk für Vereine und Kommunen

VON HANS-PETER SEUBERT

„Gerade zur jetzigen Zeit geht die Saat auf, die wir gesät haben“, spürt Jürgen Hein-Benz, Leiter des Regionalmanagements beim Darmstädter Energieversorger HSE/Entega. „Mit dem Öko-Check hat sich eine Zusammenarbeit entwickelt, die vorbildlich ist.“ Was vor 13 Jahren einem Pilotprojekt entspross – von der Stadt Darmstadt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg dem Landessportbund Hessen (LSBH) und der HSE eingepflanzt – wurzelt heute in einem breit gefächerten Netzwerk.

Energiesparen (Strom, Wasser) und ökologisch verträgliche Sportstätten lautete die Maßgabe. Zwar galt es dicke Bretter zu bohren und die Regie kämpft weiter mit Bewusstseinsstörungen, Bürokratie und Umsetzungsdefiziten. Dennoch, es sich viel bewegt. Nicht nur 1800 Öko-Checks in Hessen (Vereine, Kommunen Landkreise) und 160 Analysen in Clubs der Pilot-

Sportkreise – nahezu alle mit Sportstätten wurden beraten, zum Teil mehrfach – stehen in der Bilanz. Programme und Anreize häufen sich. Ralf-Rainer Klatt, Darmstadts Sportberater, im LSBH zum Vorstandsmitglied Sportentwicklung aufgestiegen: „Es ist inzwischen ein Instrument, das sich durchgesetzt hat und von einer ganzen Reihe von Vereinen mehrfach eingesetzt wird.“ Beratung und Information ja, wichtiger sind Begleitung, Umsetzung und Behebung stattdessen. „Man darf die Vereine nicht allein lassen.“ Dialog und Rückmeldung sind fruchtbar.

Wir haben mehr gelernt



Umweltschutz und Energiesparen: Die SG Weiterstadt investierte 2010 weiter in die Dachsanierung. Die Tennishalle wurde umgerüstet und erhielt – wie andere Dächer des Sportzentrums zuvor – eine Solaranlage. Auch hier gingen Öko-Check-Beratungen voraus. FOTO: THOMAS ZÖLLER

wert moderner Umwelttechnik belegen – was Hemmschwellen für Investitionen senken hilft. „Technisches Knowhow, Aktionspläne, Projekte, finanzielle Förderung, der ganze Kreis ist geschlossen.“ Doch ohne Eigenkapital der Vereine geht nichts. Daran scheitert vieles.

Prozessbegleitung und Effizienzsteigerung werden künftig verstärkt. Inzwischen gewinnt das südhessische Modell Öko-Check Strahlkraft. Horst Delp, Ressortleiter Umwelt und Sportstätten im LSBH: „Derzeit läuft eine bundesweite Evaluierung. Auch die Politik ist hellhörig geworden.“

Der Öko-Check entwirft keine globalen Strategien. Nachhaltige Qualität gewinnt die Beratung aus der Praxisnähe. Beispiele: In der Pilot-Region investiert der Arbeitskreis in diesem Jahr 26 000 Euro. Fünf Hallen-Beleuchtungsanlagen – hier lassen sich 80 Prozent Energie sparen – werden saniert, fünf Solar-Dächer gefördert. 25 Kühlschränke – einen neuen umweltverträglichen gegen zwei Altgeräte heißt der Deal – werden gesponsert. Jens Prüller: „Das Wichtigste ist, dass Altgeräte weg kommen.“ 50 Prozent der Fahrtkosten für die Ausbildung zu Klima-Beauftragten in den

Sporthalle der Georg-Büchner-Schule einem Öko-Check. Klatt: „Eingebunden ist auch der SV Darmstadt 98 mit seinen Liegenschaften.“ Damit wird ein Fingerzeig der Sportentwicklungsstudie umgesetzt. Aus dem EU-Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Städten“ – Darmstadt war 2010 mit Osnabrück Vorreiterin – entspringt im Herbst ein Schulhof-Gestaltungsseminar. Neben Bewegungskonzepten fließen Erkenntnisse des Öko-Checks und Umwelt-Aspekte ein.

„Vision 2020. Wir

19 weiteren sind wir in Verhandlungen.“ Derzeit laufen zehn zugesagte Anlagenoptimierungen. Ausgeschrieben (bis 30. April) ist der erste Klima-Ideen-Wettbewerb, dotiert mit 10 000 Euro. Selbst die sechs Entega-Kindersportclubs (mit weiteren fünf Vereinen wird verhandelt) sparen Ökologie und Umweltbewusstsein nicht aus.

Der LSB Hessen hat mit der Nachhaltigkeits-Initiative „100 klimaaktive Sportvereine“ nachgelegt. Auch hier geht es um Klimaschutz, Energiesparen und Bewusstseinsstraining. Horst Delp ist sich sicher, dass künftig Zuschüsse an Sportvereine an

22 Bewerbungen gingen diesmal ein. Lediglich vier davon stammten von Vereinen aus dem Sportkreis 33 Darmstadt (Stadt und Altkreis je zwei). Aus dem Sportkreis 34 Dieburg lagen der

Aus diesem verabschieden sich Sprecher Karl-Heinz Bergsträßer (Gründungsmitglied) und Günter Eglin. Die Sportstiftung zählt 302 Mitglieder – Vereine, Kommunen und Privatpersonen. hps

REDAKTION SPORT

Anschrift: Holzhofallee 25 – 31, 64295 Darmstadt, Telefon 06151 387-296
Telefax: 06151 387-531, E-Mail: Sport@darmstaedter-echo.de

Jens-Jörg Wannemacher (wan) 387-296	Hans-Jürgen Kalweit (kal) 387-696
Volker Bachmann (bac) 387-757	Ulrich Ramge (ur) 387-356
Udo Döring (udo) 387-556	Hans-Peter Seubert (hps) 387-357

als wir beraten konnten“

Energieberater Jens Prüller sekundiert: „Der Stand der Technik ändert sich so schnell. Alles, was vor 2004 gemacht wurde, ist nicht mehr Standard.“ Als Prüller im LSBH begann, gab es nichts. „Wir haben mehr gelernt als wir beraten konnten.“ Heute kann er praktische Empfehlungen geben und die Effizienz offen legen. Und Beispiele genug demonstrieren, die den Mehr-

Energiesparen und Umweltbewusstsein stehen nicht erst seit der Katastrophe in Japan auf der Agenda, gewinnen durch den Atom-Gau aber an Wert. Jens Prüller: „Japan ist spürbar. Im Moment sind es die Preiserhöhungen. Die Kurve zeigt seit Monaten rasant nach oben.“ Nach der Verschnaufpause bei den Strompreisen seit 2008 sinkt die Schmerzgrenze der Sportvereine wieder – und der Beratungsbedarf steigt.

Vereinen werden erstattet. Bewusstseinsstraining in kleinen Schritten.
Dazu gehört das Vier-Millionen-Euro-Paket des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Der bürgt bei Sparkassen oder Volksbanken für bis zu 50 000 Euro Kredit pro Verein zu Sanierungszwecken. Die Stadt Darmstadt, unterwirft, wie Ralf-Rainer Klatt berichtete, den Sportpark Böllenfalltor, die angrenzenden Hochschul-Liegenschaften, plus

Die Entega macht ernst mit der „Vision 2020. Wir schaffen gutes Klima“, die sie Anfang 2010 vorgestellt hat. Letzte Woche lief die erste Schulung für 40 Klimacoaches von Partner-Vereinen des Energieversorgers. Im November folgt die zweite zweitägige Fortbildung. Die Vereine haben sich vertraglich zum Natur- und Klimaschutz verpflichtet. 58 unterzeichneten die Vereinbarung. Jürgen Hein-Benz: „Mit

einen Energie- und Umwelt-Check gekoppelt werden, was die Stadt Darmstadt in ihren Sportförderrichtlinien schon verlangt. Delp beschreibt die Qualität des Öko-Checks so: „Wir sind so erfolgreich, weil wir kostenlos sind und noch Geld mitbringen.“ Dennoch mangelt es Gesellschaft und Vereinen an Einsicht und Offensivgeist. Auch die kritische Finanzlage setzt dem ökologischen Fortschritt schnell Grenzen.

Anzeige

„98 Gründe zum Spitzenspiel zu gehen“

WEIL WIR UNS 90 + 8 MINUTEN ZEREIßEN WERDEN

WEIL DIE HINTERMANNSCHAFT DES KSV MÄCHTIG INS SCHWIMMEN GERATEN WIRD!

SPIELE DES SV 98 GEGEN HESSEN KASSEL SIND IMMER ETWAS BESONDERES. IN DIESEM JAHR OHNE ZWEIFEL EINES DER SCHLÜSSEL-SPIELE DIESER SAISON

YANNICK LEBHERZ, 22, DEUTSCHER MEISTER IM SCHWIMMEN

WEIL MAN AN GUTEN TAGEN DEN LILIIEN-RUF BIS NACH MÜNCHEN HÖREN KANN

HANS KESSLER, PRÄSIDENT SV 98

WEIL BEIM HESSEN-DERBY AUCH ÜBER DIE FRAUEN-WM INFORMIERT WIRD

HELMUT MARKWORT, 74, HERAUSGEBER FOCUS UND GEBÜRTIGER HEINER

NIA KÜNZER, BOTSCHAFTERIN DES LANDES HESSEN FÜR DIE FIFA FRAUEN WM 2011

WEIL ES BEI DEN LILIIEN ENDLICH WIEDER SPASS MACHT!

ANNE, 29, MEDIENREFERENTIN, FRÄNKISCH-CRUMBACH

WEIL ES DIE LILIIEN WERT SIND!

WEIL OHNE LILIIEN GAR NIX MEHR GEHT

JÁNOS, 6, BESSUNGEN

MANFRED, 42, IM LILIIEN-SPONSOREN-TEAM DER SOFTWARE AG, DA-EBERSTADT

NOCH MEHR GRÜNDE AUF WWW.SV98.DE

Samstag, 16. April, 14.00 Uhr am Böllenfalltor
SV Darmstadt 98 - Hessen Kassel

98 GRÜNDE ZUM SPITZENSPIEL ZU GEHEN! WERDEN PRÄSENTIERT VON **realtimetric** UND **software**

Leistungstest erster Schritt

TRIATHLON. Die Ausdauer-Dreikämpfer von Carboo4U TuS Griesheim möchten international auftreten. „Auf der Kurzstrecke streben wir wieder internationale Einsätze in Welt- und Europacup an, mit dem Ziel, den ein oder anderen Athleten für internationale Meisterschaften zu qualifizieren“, lautet die Vorgabe der Regie.

Nach soliden Ergebnissen in der letzten Bundesliga-Saison – Platz vier (Frauen) und Platz fünf (Männer) – wartet auf Paul Schuster, Patrick Lange, Thomas John, Lisa Sieburger, Leonie Poetsch und Kerstin Lüken an diesem Samstag zunächst die „Leistungsüberprüfung“ der Deutschen Triathlon-Union (DTU). Die Qualifikation in Saarbrücken sortiert die Kader des Verbandes für Europa- und Weltcup-Starts.

Arik Gailis und Luca Füssler vom Software AG Team DSW Darmstadt überzeugten schon letztes Wochenende mit guten Ergebnissen beim Bundesleistungstest für Jugend und Junioren am Olympiastützpunkt in Potsdam. Bei der Sichtung, bei der die Jugend-Nationalmannschaft versammelt war, gingen über 30 Sportler der Jahrgänge 1995 bis 1992 über 800 m Schwimmen und 5000 m Laufen ins Rennen. Am Ende sprangen für die hessischen Kader-Athleten achtbare Resultate heraus: Luca Füssler belegte Rang elf, Arik Gailis Platz zwölf. zöll

SC Griesheim am Zug

Schach – In Hamburg gegen die Gastgeber und Berlin und um den Bundesliga-Verbleib

Gelingt Aufsteiger SV Griesheim der Klassenerhalt in der Schachbundesliga? Am Wochenende fällt die Entscheidung beim abschließenden Doppelspieltag. Die Südhessen gastieren in Hamburg. Sie spielen gegen den Hamburger SK und SF Berlin. Im Samstagsspiel gegen Berlin könnte eine Vorentscheidung fallen. Der Konkurrent liegt drei Punkte hinter dem Starkenburger Überraschungsteam. Gelingt Berlin kein Sieg, bleiben die Südhessen in der Eliteliga. Die Chancen in dieser Partie sind pari. Zwar verfügt Berlin über die nominell etwas stärkere Mannschaft, doch der Aufsteiger kommt mit der Empfehlung von zwei Siegen in Folge.

Sollte Griesheim verlieren, wäre gegen den Hamburger SK eine weitere Überraschung notwendig, um Berlin noch hinter

sich zu lassen. Da die Südhessen im Saisonverlauf aber gegen höher eingeschätzte Teams Punkte sammelten, ist dies auch gegen die Gastgeber drin. Sollte Griesheim den Klassenerhalt schaffen, wäre dies die größte Überraschung in dieser Bundesliga-Saison.

In der Oberliga Ost sieht SC Mörlenbach dem Saisonfinale entspannt entgegen. Er tritt beim Zweitliga-Aufsteiger SV Wiesbaden an. In der Samstagspartie heißt der Gegner BVK Frankfurt. In der Schlussrunde am Sonntag wartet SC Steinbach, der um den Klassenerhalt kämpft. Die Entscheidung in der Oberliga wirkt sich auf die hessischen Schachklassen aus, da sich mit jedem Oberliga-Absteiger aus Hessen die Zahl der Absteiger in der Hessenliga und den unteren Klassen erhöht. berg

DFB-Mobil zu Gast beim FC Alsbach

FUSSBALL. Am Montagabend um 17.30 Uhr besucht das „DFB-Mobil“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) den FC Alsbach. Geplant sind Tipps für modernes F- und E-Jugendtraining, bei dem die Jugendtrainer am Demonstrationstraining teilnehmen. Der Vortrag eines Fachreferenten zu aktuellen Themen des Fußballs und der Qualifizierung

durch den Hessischen Fußball-Verband bildet den zweiten Baustein.

Seit Ende Mai 2009 sind 30 Fahrzeuge, gesteuert von 300 DFB-Mitarbeitern, in Deutschland auf Tour. Zur Qualifizierung der Basis besuchen sie in drei Jahren 10 000 Vereine und waren schon häufiger in Südhessen unterwegs. e

KURZ GEMELDET

Letzter Erstliga-Kampf

GEWICHTHEBEN. KSV Langen erwartet zum letzten Bundesligakampf der Saison KSV Durlach. Der Wettbewerb beginnt an diesem Samstag um 19 Uhr im Kraftsportzentrum. e

In Nieder-Liebersbach

SPORTAKROBATIK. Auch der zweite Wettkampftag in der hessischen Landes- und Hessenliga findet in der Sporthalle Liebersbach statt. Ausrichter ist an diesem Samstag (11 Uhr) SVG Nieder-Liebersbach. Kassel möchte in beiden Ligen die Führung verteidigen. In der Landesliga lauern dahinter Niederliebersbach, KSV Baunatal und TV Dettingen. In der Hessenliga führt Kassel mit 54,200 Punkten gefolgt von KSV Baunatal (52,450) und Niederliebersbach (52,250). In der Landesliga starten 34 Formationen, in der Hessenliga 22. e

Zwei Meisterschaften

GYMNASTIK. In Sulzbach werden am Sonntag (ab 8.30 Uhr) die hessischen Meisterschaften der Pflicht-Stufen ausgetragen. 102 Aktive bestreiten den Dreikampf mit Ball, Reifen und Seil, darunter Frauen der Vereine TSG 46 Darmstadt, SG Egelsbach, TSV Pfungstadt, TG Rüsselsheim, TV Dieburg, Groß-Zimmern, TSV Höchst, TSV Auerbach, TG Biblis und TG Bobstadt. In Idstein stehen an diesem Samstag (10 Uhr) Hessenspokal und hessische Meisterschaften der Gruppen an. e